



An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
P.b.b.

# BRÜCKE

**BÜRSEER PFARRBLATT**

Medieninhaber, Redaktion  
und Verlagsanschrift:  
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs  
Hersteller und Herstellungsort:  
diöpress 6800 Feldkirch

**NR. 2/2023**

**JULI 2023**



Anna, Vivien, Sofia und Romy tragen die Mutter Gottes bei der Fronleichnamsprozession durchs Dorf.



# DAS LEBEN IST ZU KURZ, UM SCHLECHTEN WEIN ZU TRINKEN

Vor einer Zeit besuchten wir unsere Freunde in der Schweiz. Da sie ein neues Zuhause gefunden hatten, brachten wir ihnen verschiedene Geschenke mit. Für diesen Freund, der gerne guten Wein mag, kaufte ich ein Schild, auf dem stand: „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“



Der Wein hat in der Bibel eine sehr starke Symbolik. Er ist Symbol der messianischen Zeit. Das ist die Zeit der Gemeinschaft und des Zusammenlebens zwischen Gott und den

Menschen. Ich fragte mich oftmals, warum finden wir so oft in der Bibel die Gleichnisse über den Wein, den Weinberg und den Weinstock. Die Antwort fand ich im Weinberg selber. Wenn ein Weinbauer guten Wein haben will, muss er sich viel um den Weinberg kümmern. Noch mehr – ein fleißiger Weinbauer macht es mit viel Freude, weil er seinen Weinberg liebt. Sich um den Weinberg nicht zu sorgen bedeutet, ohne guten Wein zu bleiben. Guten Wein haben zu wollen, das heißt an jedem Tag dem Weinberg viel Zeit zu schenken, zu graben, ihm alles rechtzeitig zu geben, einfach ihn gut kennenzulernen und zu lieben. Jeder Weinberg ist ein Spiegel seines Besitzers. Wenn er nicht für ihn sorgen würde, hätte er nur viele Wucherpflanzen.

Unsere Seele ist wie ein Weinberg. Gott sorgt sich immer wieder um uns, damit wir als Menschen gute Früchte

und guter Wein sein können. Er schenkt uns sich selber, er lernt uns kennen. Er bemüht sich an jedem Tag, uns so zu behüten, „*dass der Weinberg (unserer Seele) süße Trauben brächte, nicht aber nur saure Beeren.*“ (Jes 5,2). Das christliche und kirchliche Leben ist auch wie ein Weinberg, in dem wir uns als Gläubiger (als Weinbauer) bemühen, bessere Früchte und guten Wein zu ernten. Das Leben ist aber zu kurz, um schlechten Wein zu trinken. Das heißt: Jesus Christus bietet uns etwas Besseres an: den guten Wein zu genießen. Den Wein der Wahrheit, des Lebens und der Begegnung mit der wahren Liebe auf dem Weg nach der Ewigkeit.

Und noch etwas, liebe Bürgerinnen und Bürger! Jesus sagte: „*Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.*“ (Mt 9,17). Wir haben im letzten Arbeitsjahr viel Neues erlebt und angefangen. Neben so vielen treuen ehrenamtlichen Mitarbeitern sind auch viele neue Gesichter im pfarrlichen Leben sichtbar. Mit der Neuigkeiten ist aber nicht fertig: unsere Friedenskirche wird von außen erneuert. Ab Herbst bereichert die Pfarre Nüziders unseren Seelsorgeraum. Nachdem wir uns vom Kaplan Mathias verabschieden, kommt zu uns der neue Kaplan Jakob Geier. Wir sind dankbar für den Einsatz des Kaplans Mathias und beten schon für Jakob. Summa summarum: in dieser Welt ist nur der Wandel ewig.

Vergesst aber nicht! Neben der geistlichen Bedeutung des Weines steht immer das konkrete Leben. Liebe Leserinnen und Leser, trinkt ab und zu ein Gläschen Wein, besonders jetzt im



Sommer, oder im Urlaub. „Wein erfreut das Herz des Menschen“, sagt Psalm 104. Gott will, dass wir uns an unserem Leben erfreuen. Das Leben

ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken. Zum Wohl!

Mladen Milić,  
Gemeindeleiter

## „JETZT WIRD WIEDER IN DIE HÄNDE GESPÜCKT, ...“

Dem bekannten Song der Musikgruppe Geier Sturzflug entsprechend, können nun nach der Eingerüstung der Friedenskirche die Reinigungsarbeiten der Fassade in Angriff genommen werden. Allein die Gerüstaufstellung um das Kirchengebäude war für die ausführende Firma schon eine kleine Herausforderung, musste doch Einiges an Rundungen beachtet werden. Alleine diese Kosten, ca. € 80.000.-, stellen einen erheblichen Teil der Gesamtkosten dar. Im Laufe des Junis wird die ganze

ert werden – hat ebenfalls mit der Arbeit in seiner Werkstätte begonnen. Vor wenigen Tagen entschieden sich Vertreter des Pfarrkirchenrates im Beisein von Projektleiterin, DI Renata Hämmerle-Török und dem Vertreter des Bundesdenkmalamtes, Mag. Georg Mack, für den passenden Farbton, der dem derzeitigen sehr ähnlich wird. An die Malerarbeiten wird sich eine Spezialpartie der Firma Bartenbach heranwagen, da es sich um eine besonders nachhaltige, von Hand zu mischende Zweikomponentenfarbe



Fassade per Hochdruckreiniger gewaschen, sodass daraufhin notwendige Verputzausbesserungsarbeiten durchgeführt werden können. Der Fensterbauer – es muss der überwiegende Teil der Fenster erneu-

handelt. Zufrieden mit dem bisherigen Projekt- ablauf zeigt sich der stv. Vorsitzende des Bürser Pfarrkirchenrates, Herbert Wachter: „Wir liegen gut im Zeitplan. Bisher war es, trotz der vielen Arbeit,



äußerst angenehm, mit allen Verantwortlichen dieses Großprojektes zusammen zu arbeiten. An dieser Stelle darf ich die Bürser Bevölkerung nochmals auf die Spendenmöglichkeit aufmerksam machen, da wirklich jeder Cent dringendst gebraucht wird“. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass wirklich jeder Spendencent von der BAWAG in die Pfarre Bürs rücküberwiesen wird. Die Überwei-

sung als erstes auf ein Konto des Bundesdenkmalamtes hat rein rechtlich-organisatorische Gründe. Daher ist es wichtig, bei Onlineüberweisungen den Spendencode für diese Aktion – **A378** – verlässlich anzugeben. Auf dem Erlagschein, der dem Pfarrblatt beiliegt, ist dieser schon vorgedruckt.

*Otmar Bürkle  
Pfarrkirchenrat*

## NEUES FELDKREUZ BEIM GRABAHOF

Feldkreuze sind religiöse Symbole, die unter anderem als Zeichen des Schutzes und des Segens für die Felder und das Vieh dienen.

Schon zur Zeit des Mittelalters wurden Feldkreuze von religiösen Gemeinschaften aufgestellt als sichtbares Zeichen des christlichen Glaubens und in Erinnerung an religiöse Pflichten.



Die religiöse und kulturelle Bedeutung der Feldkreuze ist bis heute erhalten geblieben und soll auch an Diejenigen erinnern, die in den ländlichen Gebieten leben und durch ihr Wirtschaften für

unsere Nahrungsgrundlagen sorgen. In Bürs gibt es aktuell vier Feldkreuze: Friedenskirche, Krüzbüchel, Innerfeld und Grabahof. In den letzten zwei Jahren wurden drei von diesen schlichten Holzkreuzen durch den Gemeindebauhof Bürs, die Agrargemeinschaft steuerte das Lärchenholz bei, erneuert.

Das neueste Kreuz steht nun beim Grabahof. Für den Betonsockel und den Schmuck sorgte die Familie von Grababur Alexander Grass. Das Mahnmal für die Einzigartigkeit der tierischen und pflanzlichen Lebensformen, aber auch für mögliche Naturkatastrophen, wurde von den Gemeindefacharbeitern unter der Führung von Thomas Grass aufgestellt.

Der Bürser Pfarrkirchenrat bedankt sich sowohl bei der Familie Grass als auch bei den Gemeindeverantwortlichen für die selbstlose und unkomplizierte Erneuerungsaktion. Mögen die Betrachter dieses einfache kulturelle Erbe als ein wichtiges Bindeglied für eine funktionierende Gemeinschaft erkennen.

*Für den Pfarrkirchenrat  
Otmar Bürkle*



# VIELES WIRD NEU!

Ab dem 1. September 2023 ändert sich in der katholischen Kirche im Lebensraum Bludenz allerhand. Erfahren Sie hier die wichtigsten Veränderungen:

## Erweiterung des Seelsorgeraums Bludenz durch die Pfarre Nüziders

Seit über 34 Jahren wirkt **Pfarrer Karl Bleiberschnig** mit großem Einsatz in der Pfarre Nüziders. Er hat nun kurz vor seinem 80. Geburtstag sein Resignationsschreiben bei der Diözese eingereicht und mitgeteilt, dass für ihn die Zeit gekommen ist, aufzuhören und die Verantwortung abzugeben. Sein Wunsch ist, Ende August 2023 aus dem Pfarrhaus auszuziehen und eine Wohnung im Schwesternhaus Nüziders zu beziehen und fortan nur mehr als Aushilfpriester zur Verfügung zu stehen. Ab dem **01.09.2023** wird die Pfarre

Nüziders den Seelsorgeraum Bludenz bereichern und ergänzen. **P. Guido Kobiec** wird als Moderator des Seelsorgeraums, gemeinsam mit dem **Leitungsteam**, somit zusätzlich die Leitung der Pfarre Nüziders übernehmen. Damit bilden die Stadtpfarren Hl. Kreuz und Herz Mariae, Bürs, Bings-Stallehr, Lorüns und Nüziders in Zukunft den Seelsorgeraum „Katholische Kirche im Lebensraum Bludenz“. In Absprache mit der Pfarre Nüziders wird eine zusätzliche **pastorale Stelle** geschaffen.

## Personelle Veränderungen im Seelsorgeraum Bludenz

**Kaplan Mathias Bitsche** verlässt wie vorgesehen nach drei Jahren den Seelsorgeraum Bludenz und wird sich hauptsächlich seinem Doktorat in Innsbruck widmen. Außerdem übernimmt er Aufgaben in der Ausbildung und Begleitung von Theologiestudierenden, jungen Priestern und Diakonatskandidaten.

Kaplan Mathias wird mit einer Festmesse am Samstag, dem 19.08.2023, um 18.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche feierlich verabschiedet.

### **Neuer Kaplan Jakob Geier**

Neuer Kaplan im Seelsorgeraum Bludenz wird der im Mai 2023 geweihte **Priester Jakob Geier**. Er stammt aus der Salzburger Gemeinde St. Gilgen am Wolfgangsee im Salzkammergut. Mit vier Geschwistern ist er am elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Nach

der Schulzeit war er als Zivildienstler im Krankenhaus tätig und begann 2015 das Studium der Theologie und Religionspädagogik in Salzburg, das er ab dem Frühjahr 2017 in Innsbruck weiterführte. 2019 trat er ins Priesterseminar ein. Parallel dazu sammelte er berufliche Erfahrungen in der Pfarre als pastoraler Mitarbeiter, in der Schule als Religionslehrer und auch an der Universität als Studienassistent. Vergangenes Jahr schloss er das Studium mit einer Diplomarbeit über die Bedeutung von Wortgottesfeiern, die ihm persönlich sehr am Herzen liegen, ab. Zuletzt war er in der Seelsorgeregion Vorderland tätig. Neben seiner Tätigkeit als Kaplan arbeitet er an seiner Doktorarbeit in Innsbruck.



# Ergänzungen im Beerdigungsdienst durch weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger



Die ausgebildeten und von Bischof Benno Elbs beauftragten Seelsorgerinnen und Seelsorger **Thomas Folie, Sabrina Wachter und Mladen Milic** übernehmen ab Herbst gemeinsam mit **Pater Guido und Kaplan Jakob** den Beerdigungsdienst im Seelsorge-raum Bludenz.

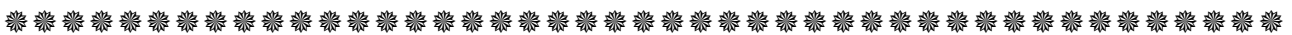
Die Feier der Eucharistie bei der kirchlichen Begräbnisfeier ist auch zukünftig nach Wunsch möglich.

# Abgeschlossene Begräbnisleitungsausbildung

Unser Gemeindeleiter Mladen Milic und seine KollegInnen aus dem Seelsorge-raum haben den Begräbnis-leiterkurs erfolgreich abgeschlossen. Am 3. Juni war die feierliche Zertifi-katsübergabe im Bildungshaus Bat-schuns, bei der auch Pater Guido an-wesend war und seinen Mitarbeite-

rInnen gratulierte. Wir gratulieren dir, Mladen, und wün-schen dir viel Kraft und Zuversicht für deine zukünftige so wertvolle Arbeit für unsere Pfarre.

*Im Namen des PGR  
Silke Wachter*



# MARTINSKIRCHE

Vom Sonntag, dem **9. Juli**, bis zum Sonntag, dem **27. August 2023**, finden **alle Gottesdienste** in der **Martinskirche** statt.

Wir dürfen Sie dazu herzlich einladen.



# IN TRAUERFÄLLEN

Die Pfarre Bürs hat neue Trauerbillets – erhältlich im Pfarrbüro – anfertigen lassen. Diese werden gegen eine Spende von € 3,50 gerne abgegeben.





# ERSTKOMMUNION 2023



Viel Freude, schönes Wetter und ein Gefühl, dass wir alle von Gott gesegnet sind - das ist das Resümee der Erstkommunionfeier in Bürs, die am Sonntag, dem 21. Mai, stattgefunden hat. Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ wurden verschiedene Treffen geplant: Tischrunden, Beichtfest, Tauferneuerung, Hostienbäckerei und Erstkommunionssonntag. Insgesamt 23 Kinder nahmen mit froher Aufregung mit ihren Familien und Paten an der Messfeier teil. Die Messfeier wurde musikalisch gestaltet vom Good News Chor. Während der Predigt hat P. Guido das Evangelium über der Symbolik des Weinstocks und der Reben kindge-

recht erklärt und die Kinder ermutigt, Jesu immer in der Nähe zu bleiben. Nach der Messfeier hat für alle die Harmoniemusik Bürs gespielt. Die erste heilige Kommunion haben folgende Kinder empfangen: Liam, Leonie, Annika, Nora-Lina, Jasmin, Felix, Alena, Lewi, Mathias, Sebastian, Lukas, Miriam, Lisa, Lea, Anika, Andreas, Tabea, Zoey, Sara, Michael, Cataleya, Sophie und Kristóf. Ein großes Dankeschön geht an die Religionslehrerin Gertrud, die Tischmütter und das Kirchenschmuckteam. Ein besonderer Dank gilt den vielen Eltern, die durch das ganze Jahr Gottesdienste und andere Veranstaltungen mitgestaltet haben.

*Mladen Milić*

\*\*\*\*\*  
 Impressum:

**BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt** – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.  
**Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:** Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061  
**Hersteller und Herstellungsort:** diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108  
**Leitender Redakteur:** Mag. Mladen Milic, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:** Barbara Jäger (Pfarrbüro), Gerda Schuler, Karl Winger (Layout). **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv. **E-Mail:** pfarre.sanktmartin@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



# FIRMUNG 2023

Dekan P. Adrian Buchtzik spendete Sophia Aberer, Niklas Bertel, Emanuel Bischof, Benjamin Bischof, Sarina Bitschnau, Fabio Boschetto, Fabio Butzerin, Sophia Campestrini, Sabrina Dobler, Alexander Frast, Adrian Gasser, Lea Hagspiel, Emilia Marino, Demien Rauer, Tobias Schlögl, Marla Streit, Noah Tschenett, und Emelie Tschofen am 3. Juni 2023 das Sakrament der Firmung.

Unser Chor Good News und unser Organist Siegfried Tschofen umrahmten den Gottesdienst. Es war eine stimmungsvolle, berührende Feier, ein besonderes Erlebnis.

Wir danken allen, die dabei waren und mitgefeiert haben.

Ein großes Dankeschön an euch Eltern für euer Großzügigkeit und eure Bereitschaft für verschiedene Dienste! Liebe Neugefirmte, wir danken euch für eure Verlässlichkeit, für eure Aufmerksamkeit, für eure angenehme Art.

Wir wünschen euch, dass ihr spürt, dass Gott uns trägt, weil er uns unendlich liebt. Fest verwurzelt in ihm kann unser Leben gelingen.

Wir wünschen euch, dass das Feuer des Heiligen Geistes in euch brennt und euer Herz mit Liebe erfüllt.

*Isolde Burtscher*



## Spenden für die Kirchenrenovierung

Es ist folgendes **Empfängerkonto** zu verwenden:

BAWAG-PSK Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

BIC: BUNDATWW (nur bei Auslandsüberweisungen)

Der Aktionscode für die Spendenaktion lautet: **A378**

Dieser ist auf der Zahlungsanweisung oder **bei Online-Überweisungen im Verwendungszweck anzuführen!**

Sollte eine **Finanzamtsbestätigung** gewünscht werden, sind bei der Verwendung des Zahlscheines folgende Daten anzugeben:

- Private Einzahlung: Name, Geburtsdatum, Adresse
- Geschäftliche Einzahlung: Verwendung des Links: [spenden@bda.gv.at](mailto:spenden@bda.gv.at)





# FRONLEICHNAM

Gemeinsam mit Kaplan Mathias Bitsche feierte die Pfarrgemeinde Bürs neulich das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit einer Messfeier. Die Messfeier fand in der Friedenskirche statt, im Anschluss war die Fronleichnamsprozession durch das rund 3400 Einwohner zählende Dorf. „Die Prozession am Hochfest des Leibes und Blutes Christi ist sozusagen der ‚Prototyp‘ der eucharistischen Prozessionen. Sie wächst aus der Eucharistiefeier selbst heraus. Direkt nach der Messe wird die Hostie, die in ihr konsekriert wurde, aus der Kirche gebracht, damit das christliche Volk ein öffentliches Zeugnis des Glaubens und der Verehrung zum heiligsten Sakrament geben kann“, heißt es im Direktorium über die Volksfrömmigkeit und die Liturgie. „Es gibt die Haltung, dass der Glaube etwas Privates ist. Dem können wir als Christen nicht einfach so zustimmen“, sagte Kaplan Mathias Bitsche

in seiner Predigt, denn der christliche Glaube verlange nach einem Zeugnis. In der Pfarre Bürs haben beim Fronleichnamsfest der Pfarrkirchenrat mit Herbert Wachter, der Pfarrgemeinderat mit Gerda Schuler, das Kirchenschmuckteam mit Mesnerin Agnes Mangeng, die Feuerwehr mit Kommandant Raimund Rauch, die Harmoniemusik mit Obmann Andreas Grabner, Organist Siegfried Tschofen und viele andere mitgewirkt. Barbara Graß und Veronika Vonbank, Karoline Schaffenrath und Christl Witwer gestalteten die Stationen. Die Marienstatue haben traditionell vier Mädchen getragen: Anna Tschugmell, Vivien Turján, Sofia Witwer und Romy Felder. Den Schlusssegen für die Festversammlung erbat Kaplan Mathias Bitsche in der alten Bürser Pfarrkirche zum heiligen Martin.

*vol.at*





# FREUD UND LEID IN DER PFARRGEMEINDE

## Taufen

Seifert Emil	22.04.2023
Luger Valérie	06.05.2023

## Sterbefälle

Kaserer Günter	09.02.2023
Harkner Radojka	22.02.2023
Ebster Matthias	08.03.2023
Wachter Monika	11.03.2023
Rettenberger Agnes	19.03.2023
Strohmeier Isolde	26.03.2023
Tschofen Klaudia	16.04.2023
Werle Christoph	20.05.2023
Corn Sandro	28.06.2023

## WIR GRATULIEREN

Frau **OLGA STARK** hat am 19. März 2023 ihren 90. Geburtstag gefeiert. Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde wünschen wir ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Möge dich, liebe Olga, der gute Gott jeden Tag deines Lebens mit seinem Segen begleiten.

*Für die Pfarre: Gerda Schuler  
PGR-Vorsitzende*

## EIN FRÜHJAHR VOLLER AKTIVITÄTEN

Die Minischar der Pfarre Bürs macht immer mit

Der Höhepunkt für 15 neuen Mini-  
strantInnen der Pfarre Bürs hat am  
Sonntag, dem 23. April, stattgefunden,  
als sie offiziell als neue Mini-  
stranten aufgenommen wurden. Die  
Messfeier hat musikalisch Konrad  
Bönig gestaltet, der den zahlreichen  
kleinen und großen Kindern beim  
anschließenden Konzert im Pfarrsaal viel  
Freude und Lachen gebracht hat.  
Gleichzeitig haben 23 Erstkommuni-

onkinder ihre Taufgelübde erneuert.  
Das Frühjahr war voll von Aktivitäten  
für unsere neuen und alten Minis.  
Nach den fleißigen Übungsstunden  
haben sie bei einem tollen Ministrant-  
tennachmittag in Feldkirch und bei  
der Chrisammesse im Dom teilge-  
nommen. Für alle war es ein starkes  
Zeichen der Gemeinschaft und Zu-  
sammenarbeit.



Zahlreiche Minis waren dabei bei jedem Festgottesdienst: in der Karwoche, an Fronleichnam, am Pfingstmontag, bei der Erstkommunionfeier sowie bei der Firmung und bei den Maiandachten. Der Ministrantendienst in der Osternacht war besonders eindrücklich: 17 Ministranten haben ihre Leistung wunderbar ge-

macht, vom größten Michael bis zum kleinsten Matthias.

Als ein Dankeschön für ihren Dienst, machen unsere Minis Ende August einen Ausflug in den Sky Line Park und freuen sich schon auf neue Aktivitäten im Herbst.

*Mladen Milić*

## KARWOCHE IN BÜRS

### Vom „Hosanna“ bis „Christus ist erstanden“

Die Zeit zwischen Palmsonntag und Ostersonntag stellt für die Christen die wichtigste Zeit in ihrem Leben dar. Mit vielen Volkstraditionen und besonders schöner Liturgie können die Gläubigen ihre Beziehung mit Gott



immer intensiver erleben.

Schon der Samstag vor dem Palmsonntag war sehr lebendig. Im Jugendraum wurde das Palmbuschbinden vom Kinderliturgieteam organisiert. Viele Kinder haben ihre Palmbüsche gebastelt und am Palmsonntag in die Kirche zum Gottesdienst gebracht. Eine volle Friedenskirche und die schöne Mitgestaltung vom Kinderliturgieteam haben die Herzen aller Kirchenbesucher erfüllt.

In unserer Pfarre haben wir uns entschieden, das heilige Triduum in der Martinskirche zu feiern. Weil es vom Gründonnerstag bis zur Osternacht



ein Gottesdienst ist, ist es logisch gewesen, mit gleichem Priester und in der gleichen Kirche zu feiern. Kaplan Mathias hat uns durch diese drei heiligen Tage mit schön gestaltetem Gottesdienst begleitet. Am Gründonnerstag hat er betont, wie wichtig es ist, Teilnehmer des göttlichen Abendmahls zu sein und wie wichtig es ist, wie Jesus demütig zu sein.



Fußwaschung, Singen des Good News Chores und anschließende eucharistische Anbetung waren die berührendsten Momente dieses Abends.

Am Karfreitag wurde die Fastensuppe organisiert und mit vielen freiwilligen Spenden wurde mitgeholfen, unsere Kirche zu renovieren. Am Nachmittag haben die Kinder am Kinderkreuzweg in der Friedenskirche teilgenommen und am Abend haben die Kirchenbesucher den Evangeliumstext über das Leiden Christi gehört und über den Beamer gesehen, was könnte es bedeuten, dass Jesus auch heute in ver-

schiedenen Situationen mit leidenden Menschen mitstirbt. „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ Mit diesen Worten aus dem Evangelium nach Johannes und mit Weizenkörnern in der Hand gingen die Leute zur Kreuzverehrung.



Am Karsamstag brachten viele Familien aus Bürs und Umgebung ihre Ostspeisen zur Speisensegnung. In der Osternacht war die Martinskirche am Anfang der Osternachtfeier voll und dunkel. Mit den Texten aus der Heilsgeschichte, musikalischer Begleitung vom Ensemble „Freizeitlosen“ und Karl Winger, mit festlichem Einsatz der zahlreichen Ministranten haben die Menschen die frohe Botschaft der Auferstehung gehört: „Christus ist von den Toten erstanden!“

Vielen lieben Dank allen Ehrenamtlichen, die sich engagiert und mitgeholfen haben, dass unsere Kirche und Pfarrgemeinde in dieser Woche schön aussehen konnte.

*Mladen Milić*

## **STUTZ-WALLFAHRT**

Sonntag, 3. September 2023

18.00 Uhr Abgang von der Friedenskirche

Gestaltung: Luzia Tschofen



# MUTTERTAG



Als kleines Dankeschön für die großartige Liebe unserer Mütter, Großmütter und aller mütterlichen Personen hat die Pfarrgemeinde Bürs in der Friedenskirche am 14. Mai zum Muttertag Gott gelobt. Musikalisch haben die Messfeier junge Musikanten der Harmoniemusik Bürs gestaltet. Zum Schluss hat jede Mutter als kleines Geschenk eine Rose bekommen.

# PFINGSTMONTAG

## Messfeier für den ganzen Seelsorgeraum

Am 29. Mai wurde die Messfeier zum Pfingstmontag für den ganzen Seelsorgeraum in Bürs gefeiert. Zusammen mit P. Guido und Kaplan Matthias war das ganze Leitungsteam dabei. In seiner Predigt hat Gemeindeführer Mladen Milic gesagt: „Der Heilige Geist in unserem Leben ist wie Smileys in digitaler Kommunikation. Er bringt in unser Leben noch mehr Feinheit. Er bringt in unsere Beziehungen noch mehr Gefühle. Sinn des Lebens für uns Christen ist: Gott hat

unglaublich viel Vertrauen in uns und kennt uns sehr gut. Er unterstützt uns und hilft uns mit, besser die Welt zu verstehen und besser für die Welt verständlich zu sein.“

Anschließend sind viele KirchenbesucherInnen voll Freude beim Pfarrcafé geblieben, das von Margit Spejra und ihrem Team organisiert wurde. Für die leckeren Kuchen und den Kaffee haben die Besucher 377,50 € spendiert. Vergelt's Gott!

# FELDMESSE

## Kräuterweihe und Feldsegnung

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zu Mariä Aufnahme in den Himmel am Dienstag, dem 15. August, um 9.00 Uhr beim Kreuz Innerfeld nahe Funkenplatz, mit anschlie-

ßendem gemütlichem Beisammensein. Bei nassem und windigem Wetter findet die Messfeier in der Martinskirche statt.

# 50 JAHRE FRIEDENSKIRCHE

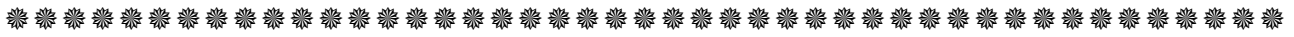
Am Sonntag, dem 19. November um 10.00 Uhr erinnern wir uns mit einem Festgottesdienst an die Weihe der Friedenskirche in Bürs. Ebenso feiern wir als Pfarrgemeinde unseren Schutzpatron, den hl. Martin und

bedanken uns bei Gott für die Abschließung der Außenrenovierung der Kirche. Anschließend laden wir alle zur Agape in die Aula der Mittelschule Bürs ein.



# GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Juli – September 2023 ----- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.00 Uhr Messfeier

Jeden 1. Sonntag im Monat Wortgottesfeier

**Vom 9.7. bis 27.8.2023 feiern wir alle Gottesdienste in der Martinskirche!**



- SONNTAG**, 2.7.2023      13. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Friedenskirche
- Freitag, 7.7.2023      Schlussgottesdienste der Schulen in der FK  
7.40 Uhr Mittelschule; 9.00 Uhr Volksschule
- SONNTAG**, 9.7.2023      14. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Messfeier in der **Martinskirche!**
- SONNTAG**, 16.7.2023      15. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Wortgottesfeier in der **Martinskirche**
- SONNTAG**, 23.7.2023      16. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe in  
der Martinskirche mit Jahresgedenken
- SONNTAG**, 30.7.2023      17. Sonntag im Jahreskreis; **10.00 Uhr** Zeltmesse  
vor dem Feuerwehrhaus mit der Harmoniemusik
- SONNTAG**, 6.8.2023      18. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Martinskirche
- SONNTAG**, 13.8.2023      19. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe MK
- DIENSTAG**, 15.8.2023      **MARIÄ HIMMELFAHRT**; 9.00 Uhr **FELDMESSE**
- SONNTAG**, 20.8.2023      20. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe MK
- SONNTAG**, 27.8.2023      21. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messfeier  
in der Martinskirche (letztmalig!) mit Jahres-  
gedenken.
- SONNTAG**, 3.9.2023      22. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Wortgottesfeier in der **Friedenskirche**  
18.00 Uhr **WALLFAHRT ZUR STUTZKAPELLE**; Abgang  
von der Friedenskirche
- SONNTAG**, 10.9.2023      23. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe FK
- SONNTAG**, 17.9.2023      24. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe FK
- Dienstag, 19.9.2023      7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschulkinder FK
- SONNTAG**, 24.9.2023      25. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK;  
Notburga-Trachtenfest mit der Harmoniemusik
- Dienstag, 26.9.2023      7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschulkinder FK
- SONNTAG**, 1.10.2023      26. Sonntag im Jahreskreis;  
9.00 Uhr Wortgottesfeier



# TERMINE

Samstag, 19.8.2023	18.00 Uhr Verabschiedung von Kaplan Mathias Bitsche in der Laurentiuskirche in Bludenz
Sonntag, 1.10.2023	9.00 Uhr Erntedankfest mit Schmankerlverkauf
Sonntag, 12. 11.2023	10.00 Uhr Martinimarkt
Sonntag, 19.11.2023	10.00 Uhr Patrozinium und 50-Jahr-Jubiläum der Friedenskirche

## TAUFFEIERN:

Je nach Absprache mit dem Pfarrbüro und nach Verfügbarkeit eines Priesters. Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, der Eltern und der Paten mitbringen.  
Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

## JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.00 Uhr für die vor einem Jahr in diesem Monat Verstorbenen.

**Sonntag, 23.7.2023**, 9.00 Uhr, **Martinskirche**, für Herrn Edwin Wachter und Herrn George Pop.

**Sonntag, 27.8.2023**, 9.00 Uhr, **Martinskirche**, für Herrn Werner Tschabrun und Frau Renate Drescha.

**Sonntag, 24.9.2023**, 9.00 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Rosmarie Greber.

## PFARRKANZLEISTUNDEN:

Mittwoch	15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Der Gemeindeleiter Mladen Milic ist vom 24.7. bis 15.8.2023 im Urlaub. Das Pfarrbüro ist in dieser Zeit besetzt und geöffnet.





# FRONLEICHNAM 2023

